

»Einmal mehr wurde mir bewusst, dass es das reine Glück nicht geben kann, dass es keine glatten Lebenslinien gibt, sondern dass sie von Auszackung zu Auszackung treiben, wie die Linien auf meinem Seismographen.«

Dirk Kurbjuweit *Nachbeben* Frankfurt liest ein Buch 2025

Veranstaltungszeitraum: Dienstag, 22. April, bis Sonntag, 5. Mai 2025

Exposé

Im 16. Jahr rückt das Lesefestival erstmals Frankfurts Rolle als Finanzplatz in den Vordergrund: Spiegel-Chefredakteur Dirk Kurbjuweits 2004 erschienener Roman *Nachbeben* liefert eine literarische Chronik der 1990er Jahre und der deutschen Währungsgeschichte. Setting ist neben Frankfurt vor allem der Kleine Feldberg, wo ein Seismograph die Wellen und Schwingungen der großen Welt genauso wie die Gefühlslagen und (zwischen)menschlichen Spannungen des Romanpersonals einfängt.

Zum Buch: *Nachbeben* (Penguin Verlag)

Der alte Luis erforscht leidenschaftlich Erdbeben. Den ganzen Tag sitzt er am Seismographen der Erdbebenwarte auf dem Kleinen Feldberg im Taunus und wertet die Daten aus. Seine einzigen Nachbarn sind das Verwalterehepaar Konrad und Charlotte. Mit deren Sohn Lorenz, einem jungen Frankfurter Banker, verbindet Luis eine tiefe Freundschaft. Als nach einem Beben im Rheinland eine verängstigte junge Frau in der Station anruft und Lorenz um Hilfe bittet, verliebt er sich in ihre Stimme. Noch in derselben Nacht fährt er zu ihr und trifft so seine spätere Frau. Zusammen ziehen Selma und Lorenz nach Kronberg. Geplant ist ein glänzendes Leben im Speckgürtel Frankfurts und Lorenz' Karriere bei der Bundesbank. In der Realität führt ein Netz aus Lügen, Geheimnissen, Fehlritten und -entscheidungen zu einem bemerkenswerten Abstieg. Als Lorenz im Zuge der Euro-Einführung schließlich seinen Job verliert, hofft Luis, dass Lorenz auf den Feldberg zurückkehrt. Doch erst der plötzliche mysteriöse Tod von Konrad und Charlotte macht den Weg dafür frei.

Dirk Kurbjuweit: *Nachbeben*

[Penguin Verlag](#)

ISBN 978-3-328-60408-2, ca. € 24,00

Hardcover mit Schutzumschlag, ca. 320 Seiten

Erscheinungstermin: vsl. im März 2025



PENGUIN VERLAG



© Susanne Schleyer/autorenarchiv.de

Biographie

Dirk Kurbjuweit, geboren 1962 in Wiesbaden, zählt zu den vielseitigsten und renommiertesten Autoren unserer Gegenwart. Als *Zeit-* und *Spiegel-*Reporter einer breiten Leserschaft bekannt, überzeugte er schon früh als Erzähler. Nach dem Debüt *Die Einsamkeit der Krokodile* (1995) wurden besonders die Novelle *Zweier ohne* (2001) und der Roman *Angst* (2013) von der Kritik gefeiert. Zuletzt sorgten der Roman *Haarmann* (2020) und die Erzählung *Der Ausflug* (2022) für ein breites Presse-Echo. Etliche seiner literarischen Erfolge dienten als Vorlage für Verfilmungen, Theaterstücke und Hörspiele.

Themen des Romans

- Seismologie und Erdbebenwarte
- Wasserversorgung der Stadt, Universität, Senckenberg, Wetteraufzeichnungen
- Albert von Reinach, Baronin von Reinach, geb. Bolongaro, Beno Gutenberg – historische Figuren aus der Geophysik im Roman
- Chaostheorie, Entstehung der Richter-Skala
- Deutsche Währungsgeschichte von der Einführung der Deutschen Mark über die Währungsunion zur Wende bis hin zur Euroeinführung
- 1990er Jahre, weltpolitische Entspannung, Besuch von Russen im Taunus
- EU-Beitritt der Balkanländer, Balkan-Flüchtlingsroute
- Ermordung von Alfred Herrhausen, Deutsche Bank in Bad Homburg
- Die Einführung des Euros und die Entwicklung des Finanzplatzes Frankfurt, Ansiedlung der EZB in der Stadt
- Umfeld Frankfurter Börse, Weltbank
- Weltwirtschaftsforum Davos, Bezug zu Thomas Manns „Zauberberg“
- Abstieg, Schulden, Umgang mit Geld, Immobilienhandel, Waffen
- Angst, Schweigen, Geheimnisse und Lügen
- Familiengeschichten, Beziehungen (Vater-Sohn, Männerfreundschaft, Schwiegermutter-Schwiegertochter)

*»Ich brauche eine Katastrophe, um mir ein anderes Leben vorstellen zu können.«
Dirk Kurbjuweit, Nachbeben*

Orte (Auswahl)

- Bankenviertel, Innenstadt und Bahnhofsviertel Frankfurt
- Bars wie Bär und Bulle, Restaurants wie Kakadu's, Pizzeria, Table Dance, Dönerläden
- Börse
- Deutsche Bundesbank
- Commerzbank
- Europäische Zentralbank (alter Standort am Willy-Brandt-Platz)
- Universität Frankfurt, Institut für Geophysik
- Glashütten: Erdbebenwarte, Kreuzung / ehem. Gasthaus zum Roten Kreuz
- Kronberg: Viktoriapark, Hainstraße, Höhenstraße
- Schlosshotel Kronberg
- Königstein
- Bad Homburg
- Oberursel
- Westend am Ende des Zweiten Weltkriegs
- Schweiz, Davos und St. Moritz
- Albanien, Tirana

*»Aber meist war es dunkel auf dem Berg, und dunkel hier oben ist anders dunkel als unten,
als in Kronberg, als in Frankfurt. Dunkel für uns ist Undurchdringlichkeit.«
Dirk Kurbjuweit, Nachbeben*

Vereinsbüro Frankfurt liest ein Buch

Franziska Annabelle Lindner und Gisela Thomas

info@frankfurt-liest-ein-buch.de

Fon 069 – 76 89 65 33